



www.focus.de/gesundheit/news/forscher-aus-us-bundesstaat-philadelphia-menschliche-zellen-rna-zu-dna-geht-doch_id_13394333.html



www.aerzteblatt.de/archiv/80866/Impfstatus-und-Gesundheit-von-Kindern-und-Jugendlichen



www.zentrum-der-gesundheit.de/bibliothek/impfen/grippeimpfung-uebersicht/grippeimpfung-geimpfte-kinder-sind-kraenker-ia



www.mdr.de/wissen/biontech-pfizer-impfung-schutzwirkung-sinkt-schon-nach-drei-monaten-100.html



www.sueddeutsche.de/wirtschaft/schlechter-schutz-sechsfach-impfstoff-zurueckgezogen-1.654237



<https://tkp.at/2022/01/07/ursachen-fuer-verringering-der-immunitaet-durch-jede-weitere-impfdosis/>



https://de.wikipedia.org/wiki/Reverse_Transkriptase



www.aerzte-fuer-aufklaerung.de

www.eltern-fuer-aufklaerung.org

V. i. S. d. P.: Dr. Walter Weber, Südring 14, 22303 Hamburg

UNTERSCHIEDE ZWISCHEN „KLASSISCHEN“ IMPFUNGEN UND mRNA- oder Vektor-Substanzen



www.aerzte-fuer-aufklaerung.de

„Klassische“ & „moderne“ Impfungen

mRNA- oder Vektor-Substanzen („Corona-Impfstoffe“)

1	Substanzen	Kl.: Viren -in der Wirkung abgeschwächt („Totviren“), „modern“: mit „Wirkverstärkern“ (Adjuvanzien >> 12)	mittels Gentechnik (RNA) werden eigenen Körperzellen „umprogrammiert“, Spike-Proteine zu produzieren
2	Impfstrategie	Direkte Immunreaktion auf die „Totviren“	Indirekte Reaktion auf „selbst“ produzierte Spike-Proteine
3	Spektrum	Training auf das „gesamte Virus“	Training nur auf Spike-Proteine und eigene entartete Körperzellen
4	Virenmutation	hohe Wahrscheinlichkeit für Kreuzimmunität wg. 3	[weit] geringere Wahrscheinlichkeit der Entwicklung e. Kreuzimmunität
5	Massenanwendung	Ja, jede Menge	Als Impfung zuvor noch nie
6	Langzeiterkenntnisse, Langzeitstudien	Ja, jede Menge Ja	Nein. Es liegt in der Natur der Sache, dass es diese gar nicht geben kann Nein: s.o.
7	Reguläre Zulassung	Ja	Nein, nur „bedingte Zulassung“ (aka Notfallzulassung)
8	Wirkungsdauer, ggf. Auffrischung	Dauerhaft (Ausnahme: Influenza), Jahrzehnte (neue Influenza-Variante: ggf. jährlich)	schnell abnehmend: bei Biontech schon nach nur 3 Monaten ¹ , Standard : 3 Spritzungen, 4. oder ggf. noch mehr („Impfabo“) in Planung
9	Wirksamkeit	I.d.R. erwiesen. Insb. bei Pocken-, Tetanus- o. Kinderlähmung (Influenza: in 50 Jahren keine Ausrottung)	Nicht wissenschaftlich seriös erwiesen. Studie & Erkenntnisse deuten auf kontraproduktive Wirkung hin! Arzt bestätigte mir diese Annahme.
10	„Kreuzimpfungen“	(verschiedene Impfstoffe) Nein, da 8	Ja, die unterschiedlichen Präparate werden durcheinander verabreicht
11	Gentechnik	Nein	Ja [1]
12	Risiko / Nebenwirkungen	Durch „Adjuvanzien“ wie z.B. Aluminium oder Multipreparate (Hexavac ²)	Multiple Gefahren durch das Verfahren an sich. Insbesondere Thrombosen infolge von Zellenverklumpung durch die Spike-Proteine. Autoimmunerkrankung, Tod - schon mehr als 2 Millionen gemeldete Verdachtsfälle
15	Kumulierungsrisiko	Nein, da 8, Ausnahme: Influenza-Impfungen siehe [2]	Ja, erheblich
16	[potenz.] Schwächung des Immunsystems	nur bei vergleichsweise seltenen Nebenwirkungen - dann ggf. dauerhaft, Influenza-Impfungen: ja [2]	Wird mit jeder Spritzung [mehr] in Mitleidenschaft gezogen. Nicht als „Unfall“, sondern Folge der beabsichtigten Wirkung > Desensibilisierung ³
	Impfpflicht (Zwang)	Nein (Masernimpfpflicht beim BVerG anhängig)	Bei Pflegeberufen teilweise gefordert. Allgemeiner Impfwang angedacht.

Ergo: 16 Aspekte weisen nach, dass die Spritzung von mRNA- oder Vektorsubstanzen ist etwas wesentlich / substanzuell anderes ist, als gemeinhin unter „Impfung“ verstanden wird. Die Unterschiede sind grundlegend bis gravierend. Aus diesem Grund ist der Beschwichtigungsversuch, Bedenken bzgl. möglicher Langzeitfolgen durch die Verspritzung von mRNA- oder Vektorsubstanzen seien ungerechtfertigt, „weil“ bei Impfungen keine Langzeitschäden bekannt seien, unzulässig, weil dies NUR für „klassische Impfungen“ gilt und eben gerade nicht für die sog. „Corona-Impfstoffe“.

[1] Als Gentherapie bezeichnet man das Einfügen von Nukleinsäuren wie DNA/RNA in die Körperzellen eines Individuums, um mit einem Gen einen therapeutischen Nutzen zu erzielen. Entgegenhalt: Gentechnik sei es nur dann, wenn Gene verändert würden, was hier nicht der Fall sei, weil RNA nicht DNA umschreibe. Neue Erkenntnisse aber zeigen, dass es sehr wohl doch möglich ist, dass sich RNA mittels „Reverse Transkriptase“ ⁴ in DNA

(> Gene > Gentechnik) „einschreiben“ kann ⁵. Da Gentherapien einen regulären Zulassungsprozess mit Langzeitstudien voraussetzen, diese aber nicht vorhanden sind, ist die Bezeichnung der Spritzung als „gentechnisches Massenexperiment“ (Dr. Wolfgang Wodarg) sachlich gerechtfertigt.

[2] Auch bei wiederholten Influenza-Impfungen sind negative Folgen in Form einer häufigeren Erkrankung bekannt ^{6 7}



30 Gründe, warum ich mich derzeit nicht impfen lasse:

www.nachdenkseiten.de/?p=77850

Wers nicht wahrhaben will, wird womögl die bittere Erfahrung am eigenen Leib machen.